

Bis in postmoderne Banlieues galt das Rotwelsch der Schulmädchen-Ripper: Wes Hand ich beiß, des Brot ich ess. Doch heute steppt der Wolf in einer emotionalen Tundra, die für digitale Analphabeten nicht schmelzen wird.

Die neuen Leiden des alten Wolfes

Das Rotschläppchen joggt auf Luftkissensohlen durch den mit Trimmgeräten möblierten Naherholungsraum. Seine Ohren sind verstopft vom neuen Eipott: Ufftschi-ufftschi, Ufftschi-ufftschi ...

Im säuberlich ausgefegten Wald erkennt es von weitem den Deppenwolf, wie er hinter einem Baum hockt und es mit großen Augen anstarrt.

Da fragt ihn das Rotschläppchen:

"Wolf, warum hast du so große Augen?"

Der Deppenwolf heult gequält auf.

"Nicht mal in Ruhe scheißen kann man hier!"

Die Situation ist peinlich. Pudelnackt steht der Deppenwolf da, weil er sein Fell mit Hartz IV an den Baum geklebt hat und sich nicht reintegrieren kann.



Hyaena brunnea – Dora Magdeburg-Falk

Doch das Rotschläppchen weiß sich zu helfen. Auf seinem Eifoun ruft es eine Kinderporno-Seite auf und streckt dem Wüstling das eingeblendete Stoppschild entgegen.

"Wehe, wenn du mein Tatschpäd anrührst!"

Jaulend schlägt der Deppenwolf die Tatzen vors Gesicht. Von Krämpfen geschüttelt, kann er mit letzter Kraft den Pelz vom Baum reißen und entkommen.

Panisch und von Selbstzweifeln getrieben rennt er um die halbe Welt bis in die Sex-Klinik von Kapstadt, wo er jetzt von der Tiger-Wutz Golf lernt.

Tiger Woods reported to treat his sex addiction in Cape Town clinic

Das Rotschläppchen aber macht sich vom Hartz IV eine schöne Bernsteinkette. Und wenn sie nicht offlein gegangen sind ... lesen sie noch heute jeden Stuss vom Bruder Schlimm :-))))

